

Koch: „Haben zu viele kriminelle junge Ausländer“



In einem Interview mit der BILD hat sich Hessens Ministerpräsident Koch nach dem brutalen Überfall von München und dem hohen Anteil jugendlicher Ausländer an der Gewaltkriminalität zu Wort gemeldet: „Niemand darf sich hinter seinem „Migrations-Status“ verschanzen. (...) Bis vor Kurzem wurden in multi-kultureller Verblendung Verhaltensweisen toleriert, die inzwischen zu hochexplosiven Gruppen-Aggressionen führen können“, so Koch. Inzwischen wurde bekannt, dass der U-Bahn-Schläger Serkan A. aufgrund der deutschen Rechtslage (er hat eine dreimonatige Tochter, die in einem Heim lebt) wahrscheinlich nicht abgeschoben werden kann.

(Spürnasen: Gnof und HBS)